

**kuⁿst
schule**
liechtenstein

„kunscht o?“

Unternehmensstrategie der Kunstschule Liechtenstein

20. März 2018

Leitbild

Die Kunstschule ist ein Ort der Aus- und Weiterbildung für die Entwicklung der schöpferischen Wahrnehmung, Gestaltung und Ausdrucksfähigkeit aller Interessierten, ungeachtet von Alter und Können.

Die Kunstschule leistet einen Beitrag zur ästhetischen Erziehung und kulturellen Bildung der breiten Gesellschaft.

Die Kunstschule ist ein offenes und pulsierendes Haus für alle Kunstinteressierten in Liechtenstein und der Region.

Die Kunstschule verfolgt das Ziel, den gestalterischen Ausdrucksmitteln und dem künstlerischen Schaffen den gebührenden Stellenwert in der Gesellschaft einzuräumen.

Die Kunstschule versteht sich als Kompetenzzentrum für Gestaltung, Design und Innovation sowie die Vernetzung dieser Handlungsfelder.

Die Kunstschule soll als Drehscheibe des Kunstschaffens und der verschiedenen kulturellen Institutionen und Akteure in Liechtenstein und der Region wahrgenommen werden. Sie soll ein Ort der Begegnung für Künstler und Kunstinteressierte sein.

Strategische Handlungsfelder

Die Kunstschule fokussiert sich auf

- den Vorkurs als Angebot zur Berufsorientierung im Gestaltungssektor
- den aufbauenden Unterricht in gestalterischen Fächern für alle Altersgruppen
- den Gestaltungsunterricht für Schulklassen, Institutionen und Gruppen als Breitenförderung
- die Förderung und Entwicklung der Kreativität mittels gestalterischer/künstlerischer Arbeitsmethoden für Unternehmen aus allen Branchen

Wertehaltung

Die Kunstschule ist geprägt von Engagement, Begeisterung, Gemeinsamkeit und vom Mut zu Neuem.

Die Kunstschule pflegt eine Kultur des Vertrauens, der Transparenz und Zusammenarbeit zwischen Führung, Lehrerteam und Kunden.

Die Kunstschule verpflichtet sich zu hoher Qualität der Angebote.

Vernetzung

1. Die Kunstschule pflegt ein Netzwerk mit Schulen, Ämtern und Elternvereinigungen in Liechtenstein und angrenzenden Regionen mit dem Zweck, Kindern und Jugendlichen den Zugang zum bildnerischen Gestalten zu ermöglichen.
2. Die Kunstschule sucht die Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und entwickelt Unterrichtsangebote für deren Mitglieder, insbesondere für die Ausbildung der Lehrlinge.
3. Die Kunstschule sucht die Zusammenarbeit mit Jugend- und Seniorenorganisationen, um diesen Gruppen die Vielfalt des gestalterischen Schaffens aufzuzeigen.
4. Die Kunstschule sucht Kooperationen mit anderen Bildungsinstitutionen in der Region.
5. Die Kunstschule vernetzt sich mit Kunst- und Kunsthochschulen auf europäischer Ebene, um die interkulturelle Kompetenz der Lehrer- und Schülerschaft auszubauen. Die Vermittlung von weiterführenden Studien ist Teil dieser Aktivität.
6. Die Kunstschule fördert die Vernetzung der eigenen Angebote nach Kundenbedürfnissen. Die Angebote werden nach Möglichkeit modular strukturiert.
7. Die Kunstschule bietet sich mit der Plattform „Drehscheibe“ allen Interessierten als Netzwerksraum an.

Angebote

Die Kunstschule konzentriert sich auf folgende Produkte:

1. Vorkurs als berufsorientierende Ausbildung:

- in der bestehenden einjährigen Vollzeitversion oder bei Bedarf
- in einer zweijährigen Teilzeitvariante

2. Weiterbildung für Jugendliche und Erwachsene in aufbauenden Unterrichtssegmenten

- Tagesklassen als Intensivangebot für Erwachsene und Senioren
- Atelierklassen und Kunstcamps für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren
- Fachunterricht in verschiedenen gestalterischen Techniken für alle Altersgruppen

3. Unterricht für Kinder von 2 bis 12 Jahren zum Teil direkt in den Gemeinden

4. Gestaltungsunterricht für Schulklassen und andere Gruppen als Breitenförderung sowie Begabungs- und Begabtenförderung

5. Bildungsmodule für verschiedene Berufsgruppen

- Lehrerweiterbildung
- Gestaltungs- und Kreativitäts-Trainings für Unternehmen

6. Drehscheibenaktivitäten für Kunst, Design und Kultur

Positionierung der Angebote

Der Unterricht an der Kunstschule wird von qualifizierten und erfahrenen Lehrpersonen erteilt. Die Unterrichtsqualität wird fortlaufend evaluiert und verbessert.

Die erfolgreich besuchten Unterrichtseinheiten werden mit einem Leistungsausweis anerkannt.

1. Der Vorkurs dient zur Orientierung im beruflichen Entscheidungsprozess.
 - Teilnahmevoraussetzung ist die abgeschlossene Sekundarstufe oder die Maturität sowie das Bestehen des Aufnahmeverfahrens.
 - Der Vorkurs ist eine optimale Vorbereitung für eine gestalterische Berufslehre oder für ein Studium auf Hochschulniveau sowie als Kompetenzerweiterung und Umorientierung
2. Die Tagesklasse ist der gestalterischen Vertiefung mit einem Tag pro Woche gewidmet und speziell für Erwachsene und Senioren konzipiert.
3. Die Atelierklasse ist ein aufbauender Unterricht für die Altersgruppe von 12 bis 18 Jahren als Orientierung und Vertiefung in bildnerischer Gestaltung.
4. Die Kinderateliers dienen der frühen Förderung der gestalterischen Fähigkeiten von Kindern im Alter von 2 bis 12 Jahren.
5. Die breit gefächerten Unterrichtsangebote in kunst-handwerklichen Fächern und Gestaltungstechniken sind für alle Interessierten offen und haben den Anspruch, die Fähigkeiten der Teilnehmer nachhaltig aufzubauen.
6. Die Drehscheibe für Kunst, Design und Kultur richtet sich an die Gesellschaft mit folgenden Angeboten:
 - Labor als Dienstleistung für Kunstschaffende
 - Plattform für den Austausch von Theorie und Praxis
 - Begegnungsort für den Austausch von gesellschaftlichen Themen und Kunst-Dialog
 - Vortragsreihen
 - Workshops zu Kunst und Gesellschaft

Marktauftritt

Die Kunstschule zielt mit der Öffentlichkeitsarbeit darauf hin, eine sehr breite Gesellschaftsschicht anzusprechen.

Ziel ist es, den gestalterischen Kompetenzen ein hohes Ansehen in der Gesellschaft zu geben und die Kunstschule als Promoter dieses Anliegens zu positionieren.

Ein detailliertes Kommunikationskonzept ist der Leitfaden für sämtliche Aktivitäten und Investitionen.

Finanzierung

Die Basis der Finanzierung bilden der staatliche Sockelbeitrag von max. 75 Prozent des Schulaufwandes und die Bereitstellung der räumlichen Infrastruktur.

Die Schulgelder müssen laut Gesetz zur Kunstschule mindestens 25 Prozent des Aufwandes decken.

Die Finanzierung besonderer Projekte erfolgt durch Spenden bzw. Sponsoring.

Organisation und Führung

Die detaillierte Organisation ist im Organisationsreglement festgelegt.

Die Kunstschule pflegt eine transparente und kooperative Führungskultur.

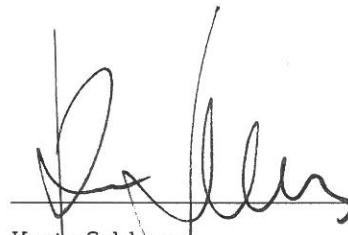
Beschlossen am 20. März 2018

Präsident des Stiftungsrates



Hansjörg Hilti

Sekretär des Stiftungsrates



Karin Schloms